



Die Karte zeigt die Artenvielfalt im Jahr 1492

Bild: Paul Breiden

## DIE GROSSEN EXPEDITIONEN

Die US-Forschungsreisenden **Meriwether Lewis** und **William Clark** sowie der deutsche Naturforscher **Prinz Maximilian zu Wied-Neuwied** dokumentierten auf ihren Expeditionen Anfang des 19. Jahrhunderts das Leben der indianischen Bevölkerung in vielfältiger Weise.

Ihre Reisen, ihre Begegnungen und Beobachtungen, aber auch die Folgen ihrer Erkundungen bilden den Kern der Ausstellungen. Die mehreren hundert Tier- und Pflanzenarten, die sie sammelten, belegen die Flora und Fauna Nordamerikas vor etwa 200 Jahren.

Sie lieferten Bilder von Landschaften und Lebensgemeinschaften, die es heute so nicht mehr gibt. Später werden ihre Darstellungen Vorlage für ein mystifiziertes Bild der indigenen Völker Nordamerikas.

### KONTAKT

#### ZOOLOGISCHES MUSEUM

Centrum für Naturkunde (CeNak)  
Universität Hamburg  
Bundesstraße 52  
20146 Hamburg  
Tel.: 040 42838-2276  
[www.cenak.uni-hamburg.de](http://www.cenak.uni-hamburg.de)

#### SPENDENKONTO

Universität Hamburg / Spendenkonto  
Deutsche Bank AG  
IBAN: DE9820070000080262930  
BIC: DEUTDEHHXXX  
Verwendungszweck: Spende CeNak

#### BOTANISCHER GARTEN

Klein Flottbek / Ohnhorststraße  
22609 Hamburg  
Tel.: 040 42816-516  
[www.bghamburg.de](http://www.bghamburg.de)

#### SPENDENKONTO

Gesellschaft der Freunde des Botanischen  
Gartens Hamburg e.V.  
Hamburger Sparkasse  
IBAN DE96 2005 0550 1043 2110 91  
BIC HASPDEHHXXX

## INDIANER – VERLORENE WELTEN



**SONDERAUSSTELLUNG**  
**24.6. – 30.9.2018**



Bild: Karl Bodmer, Hanseatisches Wirtschaftsarchiv



Foto: D.H.H. Ritz/MGC, Meitz

## DIE ANDERE GESCHICHTE DER INDIANER

Karl May hat ganze Arbeit geleistet. Das folkloristische Bild vom federgeschmückten, Mustang reitenden Indianer hat unsere Vorstellung über die indigenen Völker Nordamerikas grundlegend geprägt.

Das Ausstellungs- und Eventprojekt „Indianer – Verlorene Welten“ hinterfragt gängige Klischees. Vom 24. Juni bis zum 30. September 2018 führen Themenstationen und Veranstaltungen im Zoologischen Museum und Botanischen Garten hinein in das Alltagsleben der indigenen Völker Nordamerikas.

Im Spiegel von Tierobjekten, originalen Alltagsgegenständen und zahlreichen Pflanzen reflektieren die Ausstellungen die Besiedlung des Kontinents, den Umgang der Indianer mit der Natur und die Zerstörung der indianischen Kultur durch die weissen Siedler.

### DIE TIERE

Bison, Adler, Braunbär und Biber, Elch, Puma und Luchs – welche Bedeutung hatten die Tiere für die Indigenen Völker Nordamerikas, wie haben sie miteinander gelebt?

An Tierobjekten und -produkten spiegelt die Ausstellung im [Zoologischen Museum](#) den Alltag der Indianer und ihr Verhältnis zur Natur. Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Veränderung der Artenvielfalt im Zuge von Besiedlung und Kolonialisierung.

### DIE PFLANZEN

Mehr als 100 Pflanzen aus verschiedenen Teilen Nordamerikas säumen den 800 Meter langen Outdoor-Indianerpflanzen-Pfad im [Loki-Schmidt-Garten](#). Diese Pflanzen wurden als Nahrung, Medizin, Baustoff und für rituelle Zwecke genutzt und verarbeitet.

Im Gewächshaus des [Botanischen Gartens](#) sind originale Objekte und Repliken aus dem Leben der sesshaften Mandan- und Hidatsa-Stämme zu sehen, ausserdem grossformatige Modelle wie eine traditionelle Schwitzhütte und ein Erdhaus.

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM

### ZOOLOGISCHES MUSEUM:

Mittwoch, 27.06.18

18.00 Uhr: Ausstellungsauftritt

Führung durch die Ausstellung mit Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, Direktor des CeNak

19.00 Uhr: Lesung und Vortrag

mit Autor Prof. Dr. Volker Matthies und der Schauspielerin Monika Söhnel-Hackermann in Kooperation mit dem Magazin P.M. History

Dienstag, 03.07.18, 19.00 Uhr

Vortrag und Lesung

„Der scharlachrote Pfad“. Autorin Kerstin Groeper spricht über die spirituelle Lebenswelt der Lakota-Indianer.

### BOTANISCHER GARTEN:

Samstag, 28.07.2018, 14:00 Uhr

Workshop

Reise um das Medizinrad mit Stormy RedDoor vom Stamm der Dakota-Assiniboin.  
Ort: Grosses Tipi im Freigelände in Klein Flottbek

Donnerstag, 16.08.2018, 19.00 Uhr

Vortrag

Dr. Christian Rättsch über „Räucherwerk und Zauberpflanzen bei indianischen Kulturen Nordamerikas“. Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Carl-von-Linnè-Hörsaal

### WEITERE VERANSTALTUNGEN, ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Botanischer Garten: [www.bghamburg.de](http://www.bghamburg.de)

Zoologisches Museum: <https://www.cenak.uni-hamburg.de>